

123—125.

Leipzig, 1516 Apr. 3, Sept. 7, Sept. 30.

Gedr.: Cod. dipl. Sax. reg. II. 9,374 (Regest), 375 (Regest), 375 (Regest).

Mit Genehmigung des Jungfrauenklosters verkaufen dem Thomaskloster auf
5 Wiederkauf

(Apr. 3) Kunz Kadisch mit seiner Frau 1 Rhein. Gulden j. Z. auf seinem Hause,
Hofe und Garten für 20 Rhein. Gulden.

(Sept. 7) Frau Otilia Claus Beckin Wittve und ihre Söhne $2\frac{1}{2}$ Rhein. Gulden j. Z.
auf 28 Artackern Landes vor dem Petersthore am Heiligenkreuzwege für 50 Rhein. Gulden.

10 (Sept. 30) Georg Lurtz Bürger zu Leipzig 5 Rhein. Gulden j. Z. auf der Thomas-
mühle für 100 Rhein. Gulden.

126.

1518 Febr. 22.

Hdschr.: Lehen- und Handelbuch fol. 90^b.

15 Anm.: Ebenda folgt dann ein weiterer Eintrag, wonach vor dem Klosterpropst dorstags nach dem suntag jubilate
(Apr. 29) anno xv^c und xviii beide Theile gemäß der inzwischen erfolgten Schätzung der Güter auf 32 Schock sich
dahin vertragen bekennen, daß Caspar der Birgitta 5 silb. Schock 20 Gr. und den gleichen Betrag jedem seiner
beiden Bruderkinde zu bestimmten Tagzeiten abzahlen soll. Zeugen: Hans Luterbach gemelten hern Cesarn vayt
20 zu Musitz und Heinrich Margkgraue vait obgedachtes closters. Zu merer sicherheit ist dießer accetz getzwey-
facht gleichlauten und idem teil eyner uberantworth, mit meynem hirunden aufgedruckten pitzschafft be-
sigelt —.

Auff mantags nach dem suntag^a) invocavit anno domini 2c. xviii ist zwischen
Caspar Kersten an eynem und Dictus Schuman von wegen Birgitta seynes eheweibs
gemelten Caspers bruderweip und kinder seliger andersteils, nachdem Caspar geständig,
25 daß von dem Gute, so er nach absterben seines brudern in seyner vorwaltniß gehabt,
dem Dictus von wegen seiner Frau und seiner Stiefkinder das Drittel der Hälfte gebühre,
durch Cesar Pflugk Ritter, Georgen von Breitenbach beider Rechte Doctor und den Propst
Johan Loße abgeredet, daß jeder Theil behufs Schätzung der betreffenden Güter im Felde
und Dorfe zwei Freunde aus Schorlawp ernennen soll, und daß diese, wenn sie sich nicht
30 einigen können, Blasium Schmidt ebendasselbst zu einem Obmann erwählen sollen.

127.

Erfurt, 1518 Apr. 19.

Hdschr.: Beglaub. Abschr. Copiale magnum Univ. Lips. T. I. fol. 92^b.

Anm.: Vergl. No. 294.

35 Ratißmeister und rathe der stadt Erfurt bekennen, nachdem und als unser vor-
faren ratismeister rath rethe und gantze gemein — frawen Elizabethen von Wissenbach
eptischin und gantzer sampnunge in zwei Verschreibungen zusammen 43 Rhein. Gulden
und 3 Ort eines Gulden j. Z. für 730 Gulden Hauptgut wiederkäuflich verkauft, und wir